



Gebetsbrief Nr. 4

(April / Mai 2019)

Denn wenn du mit deinem Mund Jesus als den Herrn bekennt und in deinem Herzen glaubst, dass Gott ihn aus den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.



Apostelgeschichte 10,9

Pershendetje nga Lushnje!

Mit diesem Bibelwort aus Apostelgeschichte 10,9 grüße ich Euch ganz herzlich zu den bevorstehenden Feiertagen. Jesus Christus ist stellvertretend für mich, für dich, für die Menschen hier in Albanien und weltweit gestorben. Er wartet mit offenen und ausgestreckten Armen auf jeden. Wir dürfen diese Einladung annehmen und andere Menschen zu Jesus und zu einem Leben mit ihm einladen. Das Kreuz und das Grab von Jesus sind leer!! ER IST AUFERSTANDEN UND LEBT!!! Er ruft uns zu: Ich lebe und ihr sollt auch leben! (Johannes 14,19)

Diesen Bibelvers aus der Apostelgeschichte habe ich zusammen mit einem jungen albanischen Mann gelesen. Ihn habe ich bei der Abschlussfeier der Fackelträger-Bibelschule in Erseke kennengelernt. Er ist der einzige Gläubige in seinem Dorf in den albanischen Bergen. Nach der Veranstaltung war er nachts zu Fuß eine Stunde unterwegs, um in sein Dorf zurückzukommen. Welch eine Liebe und Hingabe zu Jesus hat dieser junge Mann ausgestrahlt! Er ist für mich echt zu einem Vorbild geworden!

Nun bin ich schon über zwei Monate hier in Albanien und fühle mich richtig wohl! Das ist der Platz, den Jesus für mich vorbereitet hat und ich bin IHM für jeden bisherigen Tag unendlich dankbar!

Bis Ende April habe ich noch fünfmal in der Woche Sprachunterricht. Auch wenn die Sprache langsam immer schwerer wird, macht mir das Sprachlernen viel Freude; das Verstehen und Reden macht deutliche Fortschritte! Ab Mai habe ich nur noch zweimal die Woche Sprachschule. Dann werde ich den bisherigen Teilzeit-Dienst beenden und in einen Vollzeitdienst starten.

Ein kleiner Einblick über die verschiedenen Dienste, bei denen ich dabei sein darf:

Einer der Höhepunkte der Woche ist unser Kindertreffen samstagsmorgens. In der Regel kommen ca. 40 Kinder, an einem Samstag hatten wir sogar fast 50 Kinder. Wir sind froh und dankbar für jedes einzelne Kind, das kommt. Nach einer Spielzeit im Hof des Hauses starten wir mit einer Begrüßung und einer Lobpreiszeit. Für die biblische Geschichte teilen wir die Kinder in zwei verschiedene Altersgruppen ein. Nachdem wir einige Samstage die Berufung der ersten Jünger von Jesus als Thema hatten, blicken wir jetzt natürlich auf Karfreitag und den Ostermorgen. Ein Spiel passend zum Thema und ein gemeinsamer Snack runden das Programm ab.

Zum Jugendtreff kommen ca. 10-15 Jugendliche. Es ist eine schöne und gesegnete Zeit, in der wir Jesus mit Liedern anbeten, in der Bibel lesen und Gemeinschaft teilen beim Snack und verschiedenen Spielen. Wenn Lachlan, unser australischer Mitarbeiter, und ich "sprachlich bereit" sind, möchten wir mit den älteren Jungs des Kindertreffens und den Jungs des Jugendtreffens eine Gruppe für Jungs starten. Nachdem zwei der Jungs immer wieder relativ unruhig waren, haben wir bei unserem wöchentlichen Gebetstreffen unter anderem für diese Jungs gebetet. Am darauffolgenden Treffen waren sie völlig ruhig und einer der Jungs hat mit seinem Kommentar die ganze Predigt eigentlich zusammengefasst!!

Eine Mitarbeiterin des Emmanuel Centers hat mit einem Projekt begonnen, bei dem Jugendliche lernen, dekorative Karten selber zu gestalten. Es ist beeindruckend zu sehen, welche Fähigkeiten und Talente in den Mädchen UND in den Jungs stecken. Die Idee ist, dass Jugendliche eines Tages mit dem, was sie bei uns gelernt haben, kleine Unternehmen starten und ihr eigenes Geld verdienen können. Über den Start eines Kurses zum Töpfern wird gerade nachgedacht.

Zweimal die Woche bieten unsere albanische Mitarbeiterin und ich ein "After school" Programm an. Während einige unserer Kinder regelmäßig und fröhlich in die Schule gehen und drei der Jugendlichen nun sogar auf dem Gymnasium sind, haben andere Kinder große Probleme mit der Schule – zum Teil auch, weil sie keine Unterstützung von zu Hause haben und nur unregelmäßig in die Schule gehen. Das Programm ist momentan noch in den Startlöchern, weil die Sprachkenntnisse von mir noch ausbaufähig sind. Aber Mathematik-Nachhilfe klappt schon ganz gut! Leider ist es oftmals schwierig die Kinder zum Kommen zu motivieren und sie vom Sinn des gemeinsamen Lernens zu überzeugen. Aber auch dafür brauchen wir einen langen Atem.

Samstagsmittags bin ich bei dem Kindertreffen in Dushk, einem Dorf in der Nähe von Lushnje dabei. An zwölf Nachmittagen machen wir mit den Kindern eine "Reise durch die Bibel". Am Ende der "Reise" wird es ein kleines Fest mit den Kindern geben.

Danke, wenn Ihr mich weiter im Gebet begleitet!

Dank	Bitte
<ul style="list-style-type: none"> • für die Kinder, die in den letzten Wochen Jesus in ihr Leben aufgenommen haben!! • für den Handwerker, der nach der Reparatur sich zu mir an den Tisch gesetzt hat und mit dem ich mich in einfachem, aber für ihn verständlichen Albanisch über Jesus unterhalten durfte! • für die Freude an der Arbeit • für den Frieden im Herzen • für die Fortschritte beim Sprachlernen • für Bewahrung und Schutz auf allen Wegen • für alle, die betend, segnend und finanziell meinen Einsatz mitragen • für alle Grüße aus der Heimat 	<ul style="list-style-type: none"> • weiterhin viel Freude und Gelingen beim Erlernen der Sprache, • alle Behördengänge zum Erlangen der Aufenthaltsgenehmigung (noch warten wir auf die Genehmigung) • Weisheit, Segen und Kraft für alle Begegnungen, vor allem mit den Kindern und Jugendlichen • gutes Gelingen beim Start in den Vollzeitdienst ab Anfang Mai • Planung und Vorbereitung des Sommers; Teams aus Brasilien und von den Färöer-Inseln werden kommen; außerdem sind die Camps für die Kinder und Jugendliche in Erseke • Kraft, Segen und Bewahrung für meine Familie zu Hause • Predigtendienst am 28.4. in Lushnje und Dushk (noch auf Englisch) • DASS JESUS GROSS WIRD in allem, was ich tue!! IHM ZUR EHRE!!

Herzliche Grüße,

Euer

Tobias Misteke

Wie ich schon in den ersten Rundbriefen erwähnt habe, wird mein Missionseinsatz über Spenden finanziert. Ich bin sehr dankbar für die Spenden, die bereits eingegangen sind und freue mich über jeden, der sich mit Spenden an meinem Einsatz beteiligt.

Möglich sind Einzelspenden und Daueraufträge; auch SEPA-Lastschriftverfahren.

Spendenkonto:

Empfänger: Operation Mobilisation e.V.

Bank: Evangelische Bank Kassel

IBAN: DE47 5206 0410 0000 5072 45

BIC: GENODEF1EK1

Verwendungszweck: Albanien – Tobias Mistele – Name und Adresse des Spenders

Tobias.mistele@om.org / Telefon: +355 69 608 7214



Beim „After School“-Programm



Kindertreffen am Samstagmorgen



Kindertreffen am Samstagmorgen



Kindertreffen am Samstagmorgen



Jugendtreff



Verteilen von Essenspaketen